

---

Subject: Vergrößertes Auge

Posted by [Lissy85](#) on Thu, 14 Dec 2006 12:20:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe mich letztens erschrocken als ich gesehen habe das das linke Auge meines Böckchens vergrößert war und weit raus stand.

Ich habe es am Sonntag abend gesehen und bin Montag zu meiner Tierärztin, sie hat aber nichts gemacht sondern mich zum Spezialisten geschickt, hätte alles mögliche sein können wie Tumor(was ungewöhnlich ist an der Stelle) oder ein Hämatom(bestimmt falsch geschrieben :d )

Ich bin dann nach Dortmund zu einer Tierklinik für Zoo und Wildtiere mit schwerpunkt Augenkunde.

Dort wurde mein Kleiner genauestens untersucht und es wurde eine Vereiterung an der Augenhöhle festgestellt. Ich habe nun Medikament bekommen wie:

Regepithel Augensalbe 3x tägl.

Floxal Augensalbe 4x tägl.

Baytril (oral)0,25 ml tägl.

Metacam 1 Tropfen tägl. (oral)

Und die Medikamente scheinen anzuschlagen da es schon zurück gegangen ist, morgen früh hab ich nochmal einen Termin dort und mal sehen was sie sagt.

Wenn die Medikamente nicht anschlagen würden, hätte man unter Narkose die stelle punktieren müssen. Narkose wird da nur mit Gas gemacht und sie haben auch gute Erfahrungen damit gemacht.

Mich würde jetzt interessieren, ob jemand auch schon solche Erfahrung gemacht hat.  
Danke... :)

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle

Posted by [BiancaS](#) on Thu, 14 Dec 2006 14:23:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi, war da 'nur' das Auge nach vorne getreten oder konntest du eine Veränderung in der Pupille sehen? (so als weisse Wolke oder so?) Würde mich mal interessieren :)

Bia

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Fri, 15 Dec 2006 17:42:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das Auge war nur nach vorn rausgetreten war keinerlei veränderung am Auge, sie hat die Vereiterung auch nur gefühlt.

War heut nochmal zur Untersuchung, soll erstmal die Medikament so weiter geben, die möchten ja auch nicht das Auge raus nehmen. Auf jedenfall ist der Augendruck jetzt etwas erhöht aber nicht bedrohlich.

Meine Kleiner nimmt mir die strapazen sehr übel, er kommt nicht mehr freudig an den Käfig :(

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [BiancaS](#) on Fri, 15 Dec 2006 20:37:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mensch der ARme Kerl!-( Aber besser so, dann gehen seine Schmerzen auf alle Fälle vorbei, kann mir vorstellen das sowas richtig doll wehtut. Drück euch Beiden die Daumen das alles wieder gut wird.

Hat die TÄ gesagt woher sowas kommen kann?

Bianca

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Sat, 16 Dec 2006 14:33:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bisher hat sie mir nicht gesagt wie sowas kommt, aber ich werd da nochmal nachfragen, wennich es nicht vergesse, wie immer :d

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [BiancaS](#) on Sun, 17 Dec 2006 14:26:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das wäre toll, danke :)

Bia

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Tue, 19 Dec 2006 17:42:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So war heut wieder bei der Klinik und habe gefragt was die Ursache sein könnte.  
Also das kann angeboren sein, kann aber auch einfach so auftreten, es gibt da keine Ursachen oder Erklärungen für.  
Das Metacan und Baytril habe ich heute abgesetzt und er bekommt weiterhin nur Floxal und Regepithel. Der erhöhte Augendruck vom letzten mal ist auch zurück gegangen und nun hoffen wir das es nicht wieder schlimmer wird.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Tue, 02 Jan 2007 13:51:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So wieder mal ein Nachtrag von mir.  
Also ich sollte ja vom Anraten des Tierarztes die Augentropfen und Augensalbe weitergeben.  
Nur ist mir letzte Woche aufgefallen, dass das Auge trüb würde, habe in der Klinik angerufen, aber da ich im Urlaub bin konnte ich ja nicht hin.  
Habe meine Bekannte Chinchillazüchterin angerufen und ihr alles erzählt. Sie meinte es könnte falsch gedeutet sein und es könnte eine Mittelohrentzündung sein. Sie sagte auf jedenfall das man Chinchillas kein Baytril gibt da es nur für Tiere ab 100KG ist und bei Chinchillas Durchfall verursacht. Aber da hatte ich Glück das ist bei meinem nicht passiert. Jedenfalls hab ich auf anraten meiner Züchterin die Medikamente ganz abgesetzt und nun geht die trübung auch zurück. Diese Woche fahre ich zu ihr hin, da das Auge auch noch nicht komplett abgeschwollen ist. Bin mal gespannt was es nun eigentlich ist und woher das kommt....

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [BiancaS](#) on Tue, 02 Jan 2007 14:10:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,  
ich finde es zwar gut das deine Züchterin auch nach dem Chinchillakauf für dich da ist. Aber zweckt Medikamente würde ich mich an den Tierarzt halten...der hat das dann immerhin jahrelang studiert. Baytril wird übrigens öfter gegeben. Das es nur für Tiere ab 100kg geeignet ist ist ebenfalls blödsinn da es ein gängiges Mittel für Hund und Katz ist. Frag da also lieber nochmal beim TA nach.

Was die Diagnose anbelangt könnte man schon eher auf eine Züchterin hören. DAher würde ich nochmal zum TA und das erzählen was du in Erfahrung gebracht hast.

Bia

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Peaches1980](#) on Tue, 02 Jan 2007 14:29:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy!  
Da muß ich Bia recht geben!  
Baytril setzt man bei Hund und Katze ein und selbstverständlich auch bei Nagern! Wir geben es schon immer in unserer Praxis neben anderen Antibiotika für Nager. Also von daher stimmt es nicht, das Baytril nur für Tiere über 100 kg KG ist.  
LG Wiebke

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Gast](#) on Tue, 02 Jan 2007 14:49:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

die Aussage über das Baytril ist wirklich Unsinn! :roll: Mein Chinchin bekommt das auch schon seit 14 Tagen und verträgt es, bis auf die Müdigkeit eben, super! Wenn man während der Behandlung noch ein Mittel für den Darm (z. B. BBB oder Symbio Pet) mit einigen Stunden Abstand gibt, ist das meistens kein Problem. Chinchin bekommt Symbio Pet und hat ganz normale Köttel. Der Appetit hat auch nicht gelitten und er hat wieder 25 g zugenommen. Also, ich würde dir auch raten, lieber mit einem TA darüber zu sprechen. Wenn du deinem TA nicht vertraust, geh besser zu einem anderen.

Gute Besserung! :)

Liebe Grüße

Nicole

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle

---

Erstmal danke für eure Anmerkungen.

Ich bin ja noch nicht so lange mit chins vertraut und habe daher nicht viel Erfahrung mit Krankheiten und Medikamenten. Nur finde ich es komisch das das Auge mit einmal trüb wurde und nach dem absetzen es wieder weg gegangen ist. Ich werde es in den nächsten Tagen noch weiter beobachten, mir mal meine Meinung meiner Züchterin anhören und dann kann ich immer noch zum Tierarzt gehen, da es ja im Moment nicht schlimmer geworden ist.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [christine](#) on Fri, 05 Jan 2007 07:43:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo, Lissy!

Die folgenden Angaben entstammen u.a. den Büchern "Leitsymptome bei Meerschweinchen, Chinchilla und Degu"(Ewringmann und Glöckner) sowie "Arzneimittelanwendung bei Nagetieren und Kaninchen" (von G. Schweigart).

Ich bin jetzt kein Tierarzt, aber ein wenig Allgemeinverständnis und die passende Literatur habe ich zumindest.

Ich habe bei der Sache das Gefühl, dass man da ein wenig "auf gut Glück" therapiert hat, ohne wirklich intensiv nach der Ursache zu forschen.

Für den Anfang ist das auch erstmal o.k., damit überhaupt eine Besserung eintritt, aber auf lange Sicht finde ich das schon etwas seltsam.

Ich kann natürlich auch falsch liegen.

Alles andere wie eine Bindehautentzündung, ein Fremdkörper oder z.B.

hormonell/stoffwechsel bedingte Ursachen kann ausgeschlossen werden?

Hat das Tier sonst irgendwelche Symptome gezeigt wie Apathie oder Futterverweigerung (Schmerzen,...)?

Wurde in der Tierklinik denn eine Röntgenaufnahme des Schädels angefertigt und der Maulbereich mit untersucht?

Ich frage bloss, weil im Buch darauf hingewiesen wird, dass das bei hervorstehendem Augapfel (= Exophthalmus) unbedingt zu machen sei, weil eine oftmalige Ursache ein Abszess hinter dem Augapfel sein kann, der durch durchstossende/entzündete Zahnwurzeln bedingt sein kann.

Die beschriebene Therapie dabei ist allerdings ziemlich radikal (Entfernung von Augapfel und beteiligten Zähnen!), von daher ist diese Diagnose wenig wünschenswert...

Ganz so dramatisch wird es wohl nicht gewesen sein, da nach Antibiotikumgabe ja nun alles

wieder an seinem Platz ist (oder?), aber evtl wäre sicherheitshalber trotzdem mal ein Augenmerk auf die Zähne nicht schlecht.

Zumal man sich ja der Ursache noch nicht sicher ist.

Zum erhöhten Augeninnendruck:

Im Falle eines erhöhten Augeninnendrucks bei hervorstehendem Augapfel (=Exophthalmus) spricht man von einem sogenannten Buphthalmus oder auch Hydrophthalmus bzw "kindliches Glaukom".

Das besagt, dass nicht der Augapfel herausgedrückt wird, sondern der Augapfel selbst anschwillt, weil eine Abflussstörung des Augenkammerwassers besteht.

Typisch dabei ist auch eine Trübung der Hornhaut, weil es zu Wassereinlagerungen (Ödeme) und Rissen in bestimmten Schichten der Hornhaut kommt (das kam jetzt aber erst später unter der Augensalbe dazu, richtig?).

Das ist eine gängige Ausschlussdiagnose (= was es sonst noch sein könnte) bei hervorstehendem Augapfel.

Wie alt ist denn Dein Tier?

In einem humanmedizinischen Buch habe ich dazu nämlich gefunden, dass ein klassischer Buphthalmus eigentlich nur bei kleinen Kindern (bis 1.Lbj) vorkommt, weil der Augapfel noch wächst und die Abflussstörung dann angeboren ist (Fehlbildungen der Augenkammer oder auch Entzündungen nach der Geburt).

Evtl ist das bei Tieren anders.

Das wiederum wird aber als ophthalmologischer (=Augenheilkunde) Notfall beschrieben, bei dem operativ der Abfluss des Kammerwassers wiederhergestellt werden muss, weil sonst die Versorgung des Augapfels "gekappt" ist und eine u.a. eine Erblindung die Folge ist.

Bei Tieren geht das so sicherlich nicht, da entfernt man sicher das Auge.

Scheint also auch nicht ganz ins Bild zu passen (und soll bei Chins so gut wie nicht vorkommen)...

Glaukom:

Eine weitere Möglichkeit bei erhöhtem Augeninnendruck ist ein Glaukom oder der sogenannte "grüne Star", soll aber bei Chins auch eher selten sein.

Dabei ist bei ausgewachsenem Augapfel der Abfluss des Augenkammerwassers gestört (verschiedene Ursachen, verschiedene Erkrankungen möglich).

Das ist nicht dasselbe wie ein verengter Tränen-Nasen-Kanal!

Da der Augapfel selbst nicht mehr gross "wachsen" kann, wird das Auge aufgrund von Wassereinlagerungen und kleinen Einrissen trübe und tritt evtl auch aus der Augenhöhle hervor.

Auch hier ist bei Fortbestehen eine Erblindung des Auges vorprogrammiert.

Bei Tieren soll eine medikamentöse Therapie nicht sehr erfolgversprechend sein, weshalb zu Entfernung des Augapfels geraten wird!

Zu der getasteten Vereiterung:

Ich war nun nicht dabei und bin auch alles andere als eine Spezialistin, aber ich kann mir wirklich nicht vorstellen, wie man beim Abtasten mit derartiger Sicherheit auf eine Vereiterung schliessen kann...!

Man kann sicherlich fühlen, dass sich irgendeine Flüssigkeit hinter dem Augapfel angesammelt hat, aber was es nun wirklich ist zeigt eigentlich bloss eine Punktion oder evtl ein Ultraschall (unterschiedl. Schalldichte unterschiedl. Flüssigkeiten).

Ein Bluterguss (=Hämatom) hinter dem Augapfel wäre natürlich auch denkbar, aber auch da wäre eine genauere Diagnostik schön, denn vom Auge aus geht es auf direktem Wege ins Gehirn (Sehnerv + Blutversorgung), da würde ich ungern abwarten wollen was so halbwegs von alleine passiert.

Zu den Medikamenten

Metacam (Wirkstoff Meloxicam) ist ein Schmerzmittel und hat bei längerer Anwendung auch seine Nachteile (wie fast alles).

Baytril(Wirkstoff Enrofloxacin) ist ein gängiges Antibiotikum, dazu wurde ja auch schon gesagt, dass die Aussage der Züchterin Quatsch ist.

Es wird im Buch sogar ausdrücklich als Kombinationsmöglichkeit mit antibiotischen Augensalben genannt.

Den Wirkstoff gibt es natürlich in entsprechenden Konzentrationen/Dosierungen, worauf die Züchterin ihre Aussage mauert ist mir ein Rätsel, ich möchte Dir auch raten da eher auf veterinärmedizinisches Fachpersonal zu vertrauen!

Auch die Aussage mit der fehlgedeuteten Mittelohrentzündung halte ich für recht abenteuerlich (worauf begründet sie das ?).

Floxal-Augensalbe (Wirkstoff Ofloxacin) ist eine antibiotische Augensalbe und wird bei bakteriellen Infektionen der vorderen Augenabschnitte (z.B. bei Bindehautentzündung) verabreicht.

Was sie bei einer möglichen Vereiterung hinter dem Augapfel bewirken soll, das weiss ich nicht, evtl sollte es eine Absicherung sein, falls die mögliche Entzündung übergreift.

Ich weiss nun aber nicht, wie lange man diese Salbe maximal anwenden sollte.

Bei Dir sind es ja nun schon bald 3 Wochen, das finde ich sehr lang, evtl kam die Augentrübung davon?

Regepithel-Augensalbe ist eine Vitamin-Panthotensäure-Kombination, die bei Hornhaut defekten der Heilungsförderung dient.

Sie wird oft in Kombination mit einer antibiotischen Augensalbe (wie Floxal) verabreicht.

War die Hornhaut denn überhaupt verletzt?

Du sagtest doch, es wurden keinerlei sonstige Veränderungen am Auge festgestellt, oder?

Die Trübung trat ja erst später auf, nicht wahr?

Evtl könnte das durch ein "Zuviel des Guten" bedingt sein, weil die lange Anwendung der Salbe evtl eine überschüssige Hornbildung der Hornhaut bedingt haben könnte, die dann auch nach Abstzen der Salbe wieder verschwand.

Könnte ...

Wie Du an meinem sehr langen Beitrag erkennen kannst, wirft die Behandlung doch einige Fragen auf.

Irgendwie passt da eines nicht zum anderen und "zum Glück" hat das Tier auf die antibiotische Behandlung angesprochen.

Ich finde das nicht ganz zufriedenstellend und würde Dir raten dort nochmal genau nachzufragen (mach Dir am Besten eine Liste), denn solche "unklaren" Augengeschichten würde ich nicht so auf die leichte Schulter nehmen wollen...

Sollte ich falsch liegen - umso besser ;)

VLG,  
Christine

(Edit: Buchstabendreher und Tippfehler behoben)

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Sat, 06 Jan 2007 17:05:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Christine,

ich danke dir für deinen langen Beitrag und werde nun deine Fragen beantworten.

Also mein Chin ist nun ungefähr 4Jahre(genau kann ich es nicht sagen ist aus der Zoohandlung)

Ich kann dir leider nicht sagen ob eine Bindehautentzündung etc. ausgeschlossen werden kann.

Das Auge ist immer noch hervor getreten, aber es tränt nicht und es ist auch sonst nichts in seinem Verhalten anders, nur hat er abgenommen( wahrscheinlich durch den Stress.

Er wurde letztes Jahr im November mit Panacur gegen Giardien behandelt, kann es eventuell eine Blutdruck erhöhung dadurch sein? Das er das Medikament nicht vertragen hat?

Es wurde nicht geröntgt und kein Ultraschall gemacht, es wurde nur mit einem Otoskop ins Maul nach den Zähnen geguckt und gesagt das da alles okay wäre, habe aber auch gehört

das diese untersuchung allein nicht ausreicht bei Zähnen...

Baytril und Metacam habe ich nach einer Woche abgesetzt, was der Tierarzt sagt und Floxal und Regepithel habe ich nach der feststellung der Trübung auf eigene Faust abgestzt und siehe da die Trübung ging weg.... denke mal das es dann von den Medikamenten kam...

Ich gehe nun erstmal nicht zum Arzt, da ich nicht möchte das an meinem Kleinen herumgedoktert wird und keiner was weiß, ihn mit Medikamenten vollpumpt die er vielleicht nicht verträgt und leisten kann ich mir das auch nicht...

Ich will natürlich das es besser wird, ohne das das Auge entfernt werden muss, da ist mir einer Erblindung ja noch lieber.

Vielleicht gibt es ja doch noch jemanden der sowas erlebt hat und mir weiterhelfen kann... ich bin ratlos.

Lissy

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Gast](#) on Sat, 06 Jan 2007 17:28:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

wie du schon geschrieben hast, nur eine Untersuchung mit Othoskop reicht oft nicht aus. Deshalb wäre es sehr wichtig, dass du einen chinerfahrenen TA findest der sich das richtig anschaut. Eine Röntgenuntersuchung wäre sicher sinnvoll.

Sorry, aber ich finde es nicht richtig, dass du nicht mehr zum TA gehen möchtest. :( Ich verstehe natürlich sehr gut, dass du nicht möchtest, dass an deinem Chin herumgedoktert wird, das ist ja leider oft der Fall. Ich habe das auch sehr oft erlebt in den letzten Jahren und es war eine sehr schlimme Zeit für meine Tiere und mich, von den Kosten mal ganz zu schweigen (hatte damals wie heute auch nicht viel Geld). Aber man hat nunmal eine Verantwortung seinen Tieren gegenüber, dessen sollte man sich vor der Anschaffung bewusst sein. Das ist nicht böse gemeint! :) Aber wenn du erstmal einen chinerfahrenen TA gefunden hast, wird er dem Kleinen sicher helfen können. Nur auf eine Züchterin, ohne medizinische Kenntnisse, zu hören, halte ich für sehr gefährlich. Wir sind ja auch keine TÄ und können auch keine Diagnose stellen. Bitte suche dir einen chinerfahrenen TA (TA-Liste?!). Vielleicht kann dir ja jemand aus dem Forum einen TA empfehlen. Darf ich dich fragen in welcher Gegend du wohnst?

Alles Gute für dein Mäuschen!

Liebe Grüße

Nicole

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Sat, 06 Jan 2007 20:05:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Also ich wohne in Gelsenkirchen. Und ich war bei der Frau Dr. Vogt in Bochum die in der Liste drin steht und das sie nicht weiter wusste hat sie mich nach Dortmund in eine Spezialklinik verwiesen, die auf Zoo und Wildtiere und Augen spezialisiert sind.

Nur habe ich noch eine Adresse in Holzwickede der wäre auf Zähne spezialisiert und hat auch selber Chinchillas, der steht aber nicht in der Liste, aber ich glaube in der Liste bei chinchilla-lexikon.

Ich werde zum Arzt gehen, wenn es schlimmer wird oder mir hier jemand im Forum sagen kann wo ich hin soll und was ich alles untersuchen lassen soll. Nur weiß ich nicht ob die Tierärzte das machen wenn ich sag ich möchte das und das???

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Gast](#) on Sat, 06 Jan 2007 20:18:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

in Holzwickede ist sicher Schweigart gemeint. Der soll ja super sein was die Erfahrung mit Chins angeht. ;) Das ist ja das Problem, dass sicher keiner hier genau sagen kann was genau untersucht werden soll. Oft kommen eben mehrere Ursachen in Frage. Wir haben dein Chin ja nicht gesehen und sind keine TÄ. :( Wenn du zu einem TA gehst dann kannst du mit ihm alles besprechen, es ist sogar wichtig, dass du deine Fragen stellst. Ich kann dir also auch nur raten, zu Schweigart zu gehen. ;) Leider ist es oft so, dass wenn man lange abwartet, sich eine Krankheit verschlimmert und dann kann man einem Tier oft nicht mehr helfen. :( Auch wenn dein Mäuschen momentan fit erscheint und frisst, bedeutet es nicht dass es so bleiben wird. Das kann sich schnell ändern und Chins verstecken ihre Krankheiten auch sehr oft.

Liebe Grüße

Nicole

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Sun, 07 Jan 2007 15:27:50 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich werde bei dem Schweigart anrufen und nach einem Termin fragen, hoffe das ich auch schnell einen kriege, ich habe ja selber auch nicht die ruhe abzuwarten... Ich werde mal fragen wegen Röntgen lassen etc.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Gast](#) on Sun, 07 Jan 2007 17:46:15 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

das ist sicher das Beste! :) Hältst du uns auf dem Laufenden? ;)

Liebe Grüße

Nicole

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [christine](#) on Mon, 08 Jan 2007 18:36:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo, Lissy!

Ich schliesse mich an: lass bitte weiterhin der Sache auf den Grund gehen!

Wenn das Auge weiterhin hervorgetreten ist, dann ist das beunruhigend!!!  
Sollte es ein Abszess oder eine Abflussstörung des Kammerwassers sein, dann ist sowas mit Schmerzen verbunden (muss man sich nur mal an sich selbst vorstellen) ...  
Daher sollte das unbedingt diagnostisch abgeklärt werden!

Wenn man da abwartet, dann ist das für das Tier neben der Erblindung mit unglaublich

ekelhaften Schmerzen verbunden - eine operative Entfernung des (dann nutzlosen) Augapfels wäre im Vergleich dazu eine Wohltat!

Eine Blutdrucksteigerung mit derartigen Auswirkungen halte ich für überaus unwahrscheinlich. Zudem machen Antibiotika/Antiparasitika eigentlich keine Blutdruckerhöhung.

Du kannst beim TA-Besuch ja freundlich anmerken, dass Du Dich ein wenig schlau gemacht hast was es alles sein könnte und dann gezielt fragen.

Das dürfte keiner krumm nehmen ;)

VLG,  
Christine

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Mephi](#) on Mon, 08 Jan 2007 20:21:52 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

genau vor einem Jahr hatte meine Blacky auch ein hervorstehendes Auge und nachdem wir erst vom TA behandelt lassen haben (weiß jetzt leider nicht mehr was), schickte er uns nach 3 Tagen zu einem Augenspezialisten zum Auge entfernen. Der hat dann Ultraschall gemacht und festgestellt, daß sich unter dem Auge ein Abzess befand. Dieser wurde aufgeschnitten (da kam ne ganze Menge Mist raus) und wir mußten diese Wunde offen halten, damit sie sich nicht wieder füllen kann. Als dann diese Wunde verheilt war und das Auge zum Glück auch keine großen Schäden davongetragen hatte, wurde die kleine Maus geröntgt und es wurde festgestellt, daß eine Zahnwurzel in die Orbita hineingestochen hatte, da es zu einem fehlerhaften, schiefen Abrieb kam. Dies hatten wir korrigiert und es hat sich alles über ein halbes Jahr hingezogen und mein Chin hat mich gehasst. Aber inzwischen geht es ihr wieder super und wir müssen regelmäßig zur Zahnkontrolle.

Ich drücke Dir die Daumen für Dein Chin.

Liebe Grüße,  
Heike

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Tue, 09 Jan 2007 19:37:07 GMT

---

Hallo Heike,

Wie schrecklich für deine Kleine. Bei welchem Tierarzt wart ihr denn?

Meine Größte Angst ist natürlich das Auge entfernen lassen zu müssen, das will ich nicht, aber wenns nicht anders geht muss ich das wohl machen lassen.

Leider muss ich zur Zeit total viel Arbeiten, aber Morgen habe ich frei und werde bei dem Tierarzt in Holzwickede anrufen und schnell einen Termin machen lassen.

Ich hab nur tierisch Angst, grade an dem Kleinen häng ich ganz besonders, weil er mein erstes Chinchilla ist.

Naja hoffen wir das Beste!!! Aber vielen Dank euch allen schon mal.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle

Posted by [Mephi](#) on Tue, 09 Jan 2007 19:48:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

wir waren in Gießen bei einer Ärztin und sie hat es echt toll gemacht. Wir mußten das Auge halt immer feucht halten, bis die Schwellung zurückgegangen war und Blacky das Lid wieder über dem Augapfel schließen konnte.

Ich drücke Dir sehr die Daumen für Deine Maus!

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle

Posted by [Lissy85](#) on Thu, 11 Jan 2007 20:42:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So heute war ich bei Dr. Schweigart in Holzwickede, auch er hat sich das erstmal so angeguckt und kurz ins Maul. Er sagt es kommt direkt vom Auge also kreigt mein Kleiner jetzt:

Cotrim-K Antibiotikum 2x tgl. 0,52 ml

Pan-Ophtal Gel Augensalbe 3-4x tgl.

In 2 Wochen soll ich dann nochmal kommen, wenn es nicht schlimmer wird.

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Mephi](#) on Fri, 12 Jan 2007 16:02:19 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

hat man schonmal versucht, den Abzess zu öffnen?

Liebe Grüsse,  
Heike

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Fri, 12 Jan 2007 18:09:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich glaub bisher steht auch nicht fest das es ein Abzess ist, zumindest hat keiner was gesagt.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Mephi](#) on Fri, 12 Jan 2007 18:38:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wurde mal ein Ultraschall durchgeführt an der Stelle? Einfach immer nur AB ist ja auch n icht sinnvoll!

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Sat, 13 Jan 2007 15:15:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

wurde bisher kein ultraschall gemacht, werde das aber machen lassen wenn sich nichts ändert, vielleicht auch mal röntgen.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Mephi](#) on Sat, 13 Jan 2007 15:18:12 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

also die Ärztin hatte damals den Ultraschall gemacht, bevor sie irgendwas gemacht hatte und man konnte den Eiter sehr gut erkennen. Dadurch, daß der Abzess dann aufgeschnitten wurde, konnte eine Menge Druck vom Auge genommen werden.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Sat, 27 Jan 2007 22:09:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So hab wieder einiges zu berichten. Mein Böckchen hatte von dem Cotrim erstmal etwas durchfall nun wurde erstmal alles sicherheits halber mit panacur und bene bac pulver versorgt um mögliche parasiten auszuschliessen.

Ich habe nachgefragt, ob man ultraschall oder röntgen lassen kann, nur mir wurde gesagt das man darauf kaum etwas sehen würde.

Da das cotrim nicht angeschlagen hat geben wir nun doch wieder Baytril, da es als einzigstes damals angeschlagen hat.

Mir ist noch etwas eingefallen, da man immer noch nicht genau sagen kann was das nun ist. 1 Woche bevor das anfang habe ich den Sand gewechselt, da mein alter zu viel Quarz enthalten hat, kann das damit zusammen hängen? Das er vielleicht darauf allergisch reagiert hat?

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Mon, 05 Feb 2007 18:19:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

So da das Baytril auch nicht mehr angeschlagen hat, werden wir erst einmal eine Woche pause machen mit Medikamenten um zu sehen ob sich was verändert. Eine Entzündung kann es nicht mehr sein, da diese dann schon weg wäre. Vermuten können wir nur, das es vom Zahn kommt(er frisst aber mit regem hunger) oder eine Krampfader die das Auge raus drückt. Nur gut wenn das keiner mitmachen musste bisher.

MfG Lissy

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Gast](#) on Mon, 05 Feb 2007 18:42:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

wenn der Verdacht besteht dass es von den Zähnen kommt, würde ich eine Röntgenuntersuchung des Kiefers machen lassen. Frisst der Kleine harte Sachen? Wie siehst gewichtsmäßig aus?

Liebe Grüße

Nicole

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Mephi](#) on Mon, 05 Feb 2007 19:58:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

es tut mir so leid. Also ich würde es auch dringend mal röntgen lassen, um zu schauen, ob da alles okay ist.

Drücke Euch die Daumen!

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Mon, 05 Feb 2007 21:04:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ihr habt recht, ich warte diese Woche noch ab und frag nächste Woche mal ob wir ihn röntgen lassen können. Er frisst alles, harte Sachen, Heu ständig, am liebsten Apfelchips, er frisst ganz normal.

Wegen dem Gewicht, er hat durch den ganzen Streß sehr abgenommen, jetzt wurde er noch mit Panacur behandelt und hat dadurch auch nochmal gewicht verloren, werde ihn heut nochma wiegen um zu sehen ob er wieder abgenommen hat, weil letztens hat er nach der Panacur behandlung auch wieder etwas zugenommen.

Was auch deutlich zu erkennen ist, dass das Auge bei Streß größer wird und dann wenn er sich beruhigt hat etwas zurück geht.

Weiß der Geier was das ist, mich macht es nur auch noch Krank vor Sorge.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Echnaton](#) on Sun, 11 Feb 2007 08:00:19 GMT

---

Hi Lissy,  
ich lese hier schon länger mit :nod:

Und immer wenn ich die Beiträge in diesem Thread lese,  
frage ich mich, ob ein Tierarzt oder in diesem Fall  
mehrere Tierärzte ihr erlerntes Wissen im Bereich  
Diagnostik ignorieren :roll:

Die radiologische Abklärung einer molaren Beteiligung  
erfolgt immer zuerst, später folgt dann Ultraschall zur  
Präzisierung der Diagnose. :roll:

Zur Regel- und Ausnahmebehandlung einer Perforierung  
der Orbita durch die Molaren möchte ich mich hier noch  
nicht weiter äußern 8)

LG Echnaton

## File Attachments

1) [Besteck 004.jpg](#), downloaded 663 times

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [christine](#) on Mon, 29 Oct 2007 09:28:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Ich grabe das mal wieder aus, da das Problem ja immernoch besteht, siehe hier:  
[http://igc-forum.de/index.php?t=msg&goto=40751&S=c72f59159366c8081763b325dd5b7dee#msg\\_40751](http://igc-forum.de/index.php?t=msg&goto=40751&S=c72f59159366c8081763b325dd5b7dee#msg_40751)

Geht mir auch wirklich nicht darum Dich hier "zur Rede zu stellen" (falls das so rüberkommt)  
oder alles in Frage zu stellen was versucht wird, aber mich interessiert wirklich, ob die  
anderweitige, schulmedizinische Ursachenforschung bisher erfolglos blieb und wie ihr dann  
mittlerweile zur Tierheilpraktikerin gekommen seid.

Du scheinst mit Deinem Kleinen ja eine Art Dauerodyssee hinter Dir zu haben ... :?

VLG,  
Christine

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Mon, 29 Oct 2007 16:15:34 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja es ist immer noch dieses Problem.

Das Problem ist das 2 Tierärzte bisher eine verschiedene Diagnose gestellt haben.

Da mir die Klinik in Dortmund dann zu teuer war und es nicht viel gebracht hat bin ich ja zu Dr. Schweigart gegangen.

Dieser sagte zu mir, nach einigen Therapien, daß wenn es eine Vereiterung, Tumor oder Abzess hinter dem Auge wäre, hätte es eine Veränderung geben müssen, was ja logisch klingt. Darauf ist Dr. Schweigart dann zu der Diagnose gekommen, dass es eine Krampfadern hinter dem Auge ist, welches das raus drückt.

Ich mein Liebling nicht mit oviel Medikamenten voll pumpen und von einen Arzt zu anderen schleppen, daher habe ich mich an eine Tierheilpraktikerin gewendet. Allerdings ist bisher die 1.te Therapie auch nicht angeschlagen, nun versuchen wir es homoöpathisch. Sie sagte wenn es eine Krampfadern ist wird das ein langes unterfangen.

Klar frage ich mich ob es wirklich eine Krampfadern ist und ob ich noch mehr tun sollte. Doch ich hoffe man kann mich auch verstehen, wenn ich aus mein Kleinen kein Versuchskaninchen machen will.

Ich glaube mein Kleiner ist der Einzige der sowas hat und daher keiner genau helfen kann.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Gast](#) on Tue, 30 Oct 2007 00:12:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

wie hätte Hr . Schweigart denn weiterhin behandelt, wenn es von einer Krampfadern kommt?

Man weiß ja auch nicht, ob die Tierheilpraktikerin das richtig behandelt/behandeln kann. Ich würde in dem Fall erstmal sehen wie weit der TA mit der Behandlung kommt.

Liebe Grüße

Nicole

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [christine](#) on Tue, 30 Oct 2007 06:07:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Lissy85 schrieb am Mo, 29 Oktober 2007 17:15... bin ich ja zu Dr. Schweigart gegangen. Dieser sagte zu mir, nach einigen Therapien, daß wenn es eine Vereiterung, Tumor oder Abzess hinter dem Auge wäre, hätte es eine Veränderung geben müssen, was ja logisch klingt. Darauf ist Dr. Schweigart dann zu der Diagnose gekommen, dass es eine Krampfader hinter dem Auge ist, welches das raus drückt.

Nun, das klingt allerdings logisch und es ist ja schön, dass es sowas offenbar nicht ist. Konnte er denn sonst irgendetwas feststellen, was evtl diese Krampfader verursacht haben könnte?  
Besteht denn Grund zur Annahme, dass das Auge durch diesen Zustand bisher geschädigt wurde?  
Ob diese Krampfader nun wirklich da ist oder nicht, das lässt sich bei so kleinen Tieren sicherlich schwer feststellen, glaube nicht dass man da mal eben fix eine Angiographie macht :?

Sowas ist mit Sicherheit wirklich eher selten, was es wiederum schwierig macht auf Erfahrungswerte zurückzugreifen.  
Wenn es kein akuter Prozess ist und das Auge nicht geschädigt wird, dann kann man es ja auch mal auf die "sanfte" Tour versuchen. Wobei ich das wohl auch eher als Ergänzung denn als Ersatz für eine schulmedizinische Therapie sehen wollen würde - Ihr habt ja aber auch schon so einiges hinter Euch.

Dann wünsche ich weiterhin gute Besserung und viel Erfolg!

VLG,  
Christine

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle

---

Posted by [Lissy85](#) on Tue, 30 Oct 2007 09:34:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

also Dr. Schweigart hat es nicht weiter behandelt, da ich denke das er mit der schulmedizinischen Untersuchung nicht weiter kommt, sonst hätte er vielleicht noch etwas versucht, er sagte dann ist es eben ein Schönheitsfehler.

Mit dem Auge kommt er zurecht, wenn er schmerzen hätte würde er sich sicherlich anders verhalten. Er guckt uns auch mit dem Auge an, denke nur das er vielleicht doch etwas druck auf dem Auge hat, kann mir nicht vorstellen das er das mit dem Auge gar nicht bemerkt.

Ich weiß nicht, ob ich noch zu einem anderen Tierarzt gehen soll, denn eigentlich ist Dr. Schweigart doch spezialist für Chins.

Bin für jeden Rat dankbar, was ich machen sollte und wo ich hin gehen sollte.

lissy

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Gast](#) on Wed, 05 Dec 2007 05:46:46 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

wie geht es deinem Kleinen inzwischen?

Liebe Grüße

Nicole

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Wed, 05 Dec 2007 17:42:02 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Nicole,

Chicco bekommt grad Arnica D6 Globuli, aber ich glaub das wird dadurch auch nicht besser.

Bin da mit meinem latein am ende, komisch das ich wohl die einzigste bin die das mit ihrem chin hat..

LG Lissy

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Gast](#) on Wed, 05 Dec 2007 18:19:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Lissy,

und wenn du es nochmal bei einem anderen TA versuchst, der auf Augenheilkunde spezialisiert ist?

Liebe Grüße

Nicole

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [sulay](#) on Thu, 03 Jan 2008 08:49:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hm bin kein fan davon aber vielleicht wer das hir ne lösung

tierversand

ich hab damit keine erfahrung nur gelesen das das mansche machen  
hm ne andere idee hab ich jetzt auch net

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Fri, 04 Jan 2008 20:09:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich würde doch mein Tier nie verschicken und vor allem wo soll er denn hin? Man kann sich ja auch aus den USA Chins holen, aber davon halte ich nichts gibt ja genügend hier.

Habe hier eine Tierärztin die ich noch fragen werde. War ja in einer Klinik für Augenheilkunde das hat ja nichts gebracht, wurde ja trüb das Auge, hab ja schnell reagiert und die Medikamente abgesetzt sonst wäre er jetzt vielleicht Blind.

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Wed, 16 Apr 2008 16:35:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gibt Neuigkeiten.

Mein Chicco hat an seinem gesunden Auge nun eine Hornhautverletzung, bin daher gestern in die Tierklinik Duisburg Asterlagen gefahren und habe dort auch sein großes Auge untersuchen lassen.

Dort gibt es eine neue Diagnose und zwar das nur der Augendruck behandelt wird und daher das Auge so groß ist und hab zwei Megateure Tropfen bekommen, naja was tut man nicht alles...

Nun wird er wie folgt behandelt:

Hornhautverletzung:

3xtägl. Posifenicol Augensalbe

3xtägl. Regepithel Augensalbe

Augendruck:

2xtägl. Xalatan Augentropfen

2xtägl. Azopt Augentropfen

Wie die Behandlung ausgeht werde ich weiter Berichten.

LG Lissy

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle  
Posted by [Lissy85](#) on Fri, 02 May 2008 16:01:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

ein kleiner Zwischenbericht, ich war heute mit Chicco wieder in der Klinik zur Kontrolluntersuchung. Die Hornhautverletzung verheilt gut und der Augendruck auf dem

anderen Augen ist auf ca. 30 gesunken, also gute Aussicht auf Erfolg, allerdings ist der Augendruck auf dem anderen Auge auch erhöht, aber es könnte auch Verletzungsbedingt sein, in zwei Wochen gehe ich wieder zur Kontrolle und dann sehen wir weiter. Bin zumindest erstmal ganz froh über die Verbesserung.

LG Lissy

---

---

Subject: Re: Vereiterung an der Augenhöhle

Posted by [Lissy85](#) on Fri, 16 May 2008 18:11:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

hier mal wieder ein Bericht, denn heute waren wir wieder in der Klinik.

Der Augendruck ist auf 14 gefallen, leider weiß man nicht was bei Chins normal ist, bei Hunden und Katzen ist das normal, bin voll glücklich.

Die Hornhautverletzung geht auch immer weiter zurück, allerdings müssen die Behandlungen weiter gemacht werden, wie bisher, es könnte sein, das nach absetzen der Medikamente der Druck wieder steigt, also weiter abwarten und behandeln und in zwei Wochen wieder hin, diesmal hole ich mir ein Termin vorher, man war das voll...

LG Lissy

---